

# JAHRESBERICHT 2020

FEUERWEHRHÖRMSDORF



Für Sie da - auch in schwierigen Zeiten!



### LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES JAHRESBERICHTES!



HBI Hans Jürgen  
Ferlitsch

Einen etwas kürzeren Jahresbericht als gewohnt müssen wir Ihnen für das Jahr 2020 vorlegen. Dies liegt, wie Sie sich sicher denken können, in erster Linie an den Einschränkungen, die aufgrund der weltweiten SARS-CoV-2 Pandemie, im Jahr 2020 auch uns als Feuerwehr erreicht haben und einen eingeschränkten Dienstbetrieb erforderlich machten.

#### **Einschränkungen im Dienstbetrieb**

Wie in anderen Lebensbereichen auch, mussten wir uns innerhalb der Feuerwehr im vergangenen Jahr zahlreichen Einschränkungen unterwerfen. Diese hatten den Hintergrund, damit unter allen Umständen die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr aufrecht zu erhalten, denn, wie auch die Einsätze zeigen, ist unsere Hilfe auch in Pandemiezeiten gefragt.

So wurden mit dem ersten Lockdown im März alle nicht unbedingt zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft erforderlichen Tätigkeiten ausgesetzt. Dies führte dazu, dass sämtliche Ausbildungen, Übungen, Tätigkeiten der Feuerwehrjugend, Sitzungen, aber auch Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. Damit sollte eine Ausbreitung des Virus innerhalb der Mannschaft vermieden werden - könnte doch relativ rasch mit dem Ausfall mehrerer Mitglieder ein Ausrücken im Einsatzfall gefährdet sein, wenn einige Positionen nicht mehr vollständig besetzt werden könnten.

Während es über den Sommer einige Lockerungen gab, die wieder einen Ausbildungs- und Übungsbetrieb in gewissem Umfang und mit Schutzmaßnahmen möglich machten, musste man ab Herbst mit den steigenden Infektionszahlen den Dienstbetrieb wieder auf das unbedingt erforderliche Maß einschränken.

Dies führte letztendlich dazu, dass zum größten Teil bis auf die notwendige Wartung der Fahrzeuge und Gerätschaften und natürlich dem Einsatzdienst, keine Tätigkeiten stattfanden.

#### **Auswirkungen auf die Feuerwehr**

Die Auswirkungen dieser Maßnahmen trafen uns in den unterschiedlichen Bereichen. Die fehlende Aus- und Weiterbildung kann nicht ohne weiteres dauerhaft so aufrecht erhalten werden.

Vor allem den jungen Kameradinnen und Kameraden und nicht zuletzt der Feuerwehrjugend fehlen damit wichtige Kenntnisse, die sie nur bei Übungen innerhalb der Feuerwehr erwerben können und die damit später nachgeholt werden müssen.

Zumindest war es noch vor dem zweiten Lockdown möglich einen Grundausbildungslehrgang abzuschließen und damit in unseren Reihen drei neue aktive Kameraden aufzunehmen, die nun einsatzbereit sind. Ohne diese Ausbildung können neue Kameradinnen und Kameraden überhaupt nicht eingesetzt werden, da ihnen ja jegliche Kenntnisse fehlen.

Besonders getroffen haben auch uns die finanziellen Auswirkungen. Die Freiwilligen Feuerwehren tragen nach Maßgabe zu Neuanschaffungen mit Eigenmitteln bei, bei einem Hilfeleistungsfahrzeug sind dies schnell mal € 100.000,- und mehr, die die Feuerwehr bezahlt. Diese Mittel können nur durch Einnahmen aus Sammlungen und Festen lukriert werden, die 2020 aber ausfielen. Zwar gab es einen Fonds der Bundesregierung für Non-Profit-Organisationen wie uns, welcher einen kleinen Teil ausglich, nichts desto trotz müssen wir einen Einnahmenausfall von rund € 10.000,- hinnehmen.

Dazu kommt nun, dass die Haussammlung 2021 nicht wie gewohnt stattfinden kann und wir den Jahresbericht nicht persönlich mit der Bitte um eine Spende vorbei bringen können. Wir bitten Sie daher in diesem Jahr die Möglichkeit zu nutzen, uns eine Spende per Einzahlung mit dem beiliegenden Erlagschein oder per Onlinebanking an den auf dem Zahlschein angeführten IBAN zukommen zu lassen.

#### **Die Pandemie - ein Einzelfall?**

Sehr viele außergewöhnliche Naturereignisse nehmen in ihrer Häufigkeit in den letzten Jahren immer mehr zu - der Einfluss des Menschen auf seine Umwelt kann ob dieser immer öfter und heftiger auftretender Ereignisse kaum geleugnet werden. Seien es die immer häufiger werdenden Wetterextreme, die uns als Feuerwehr besonders fordern und jeden einzelnen von uns treffen, bis hin zur nunmehr aufgetretenen Pandemie, die uns als gesamte Menschheit gleich getroffen hat - und die vor einem Jahr wohl kaum jemand für möglich gehalten hätte.

Dazwischen sind aber auch zahlreiche andere Ereignisse, wie etwa Blackouts (großflächige längere Stromausfälle) möglich, vor denen Experten seit vielen Jahren warnen. Leider werden solche

Warnungen, wie es sie übrigens auch zur Möglichkeit des Auftretens einer Pandemie gab, gerne als Kassandrarufer abgetan. Dies mag wohl daran liegen, dass wir als Menschen nicht in ständiger Angst vor irgendwelchen Katastrophen leben wollen und daher solche Szenarien, wie man sie vielleicht nur aus Katastrophenfilmen kennt, gerne als unrealistisch einstuft.

Nun ist es natürlich nicht Sinn und Zweck, dass wir uns ob der Angst vor dem nächsten Unheil alle zu Hause einsperren und verbarrikadieren oder Ähnliches, dennoch möchte ich Sie auf die Eigenverantwortung und Möglichkeiten jedes Einzelnen in solchen Fällen hinweisen. Dies erfordert oftmals nur kleine Vorbereitungen, die einem dann aber im Fall des Eintretens eines solchen Ereignisses das Leben aber ungemein erleichtern kann. Das können zum Beispiel so einfache Vorkehrungen wie die Vorhaltung einer gewissen Menge an haltbaren Lebensmitteln sein, um sich eine Zeit lang auch ohne Einkauf versorgen zu können und vieles mehr.

Oftmals erleichtern Sie damit im Ernstfall den Einsatzorganisationen die Arbeit, die beim Auftreten eines großflächigen Ereignisses nicht sofort für alle da sein können.

Die Zivilschutzverbände geben Tipps dazu, ich verweise hier auf die Homepage unseres steirischen Zivilschutzverbandes: [zivilschutz.steiermark.at](http://zivilschutz.steiermark.at).

#### **Ausblick auf 2021**

Wie wohl der Großteil der Bevölkerung hoffen auch wir darauf, dass sich die Lage im Jahr 2021 rasch normalisieren wird. Eine Impfung gegen COVID-19 gibt es ja inzwischen, bleibt abzuwarten, wie lange es dauern wird, bis die Durchimpfungsrate entsprechend hoch genug ist, damit das tägliche Leben wieder seinen gewohnten Lauf wie vor der Pandemie nehmen kann.

Positiv gestimmt haben wir auf jeden Fall schon mal die Termine für unsere Veranstaltungen festgelegt und würden uns sehr freuen, wenn wir diese wie gewohnt abhalten und Sie als Gäste bei uns begrüßen könnten - immer vorausgesetzt, dass die Lage bis dahin die Abhaltung von Veranstaltungen zulässt.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr 2021 und uns allen, dass wir gesund bleiben!

### Budget 2020 - Ordentlicher Haushalt Ausgaben

Posten	Bezeichnung	Summe
400	Anschaffung geringwertiger Gebrauchsgüter	€ 1.300,--
401	Schutzausrüstung und Dienstkleidung	€ 8.000,--
452	Treibstoffe	€ 2.000,--
454	Reinigungsmittel	€ 800,--
455	Chemische Mittel (Schaummittel, Ölbindemittel)	€ 1.500,--
456	Schreib-, Zeichen- und Büromittel	€ 400,--
457	Druckwerke (Fachzeitschriften, Zeitungen)	€ 500,--
459	Sonstige Verbrauchsgüter (Kleinmaterial für Reparaturen)	€ 300,--
616	Instandhaltung von Feuerwehrgeräten (regelmäßige Wartungen, Reparaturen, usw.)	€ 1.600,--
617	Instandhaltung Fahrzeuge (§57a Überprüfung, Service, Reparaturen, Überprüfungen usw.)	€ 6.700,--
618	Instandhaltung Betriebsausstattung (Wartungen, Reparaturen von Rüsthausausstattung)	€ 800,--
630	Porto	€ 100,--
631	Telekommunikationsgebühren (Internet, SMS-Alarmierung, Cloud-Speicher)	€ 1.800,--
657	Geldverkehrsspesen	€ 400,--
670	Versicherungen (Fahrzeugversicherungen, Unfallversicherung, Haftpflicht usw.)	€ 2.500,--
728	Entgelte für sonstige Leistungen (Nenn Gelder für Bewerbe, Ausbildungsseminare usw.)	€ 1.100,--
757	Hilfsschatzbeitrag	€ 100,--
764	Entschädigungen (Kursbesuche usw.)	€ 1.500,--
	<b>Summe</b>	<b>€ 31.400,--</b>

### Budget 2020 - Ordentlicher Haushalt Einnahmen

Posten	Bezeichnung	Summe
861	Transferzahlungen vom Land (Förderungen)	€ 700,--
862	Transferzahlungen der Gemeinde	€ 30.700,--

Pro Einwohner unseres Löschbereiches (1.211 lt. Registerzählung 2011) ergibt dies einen Betrag von € 25,35, welcher für den laufenden Betrieb im Jahr 2020 aufzuwenden war, wobei hier die Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes bereits inkludiert sind.

Zusätzlich waren weitere € 23.500,-- im außerordentlichen Haushalt veranschlagt. Es sollte ein zusätzliches Lagergebäude am Gelände des Rüsthauses errichtet und eine Alarm- und Brandmeldeanlage im Rüsthaus selbst installiert werden.

Ersteres wurde aufgrund der eingeschränkten finanziellen

Lage der Gemeinde vorerst aufgeschoben, hierzu wären nämlich weitere Mittel in der Höhe von rund € 15.000,-- aus dem Gemeindehaushalt vorgesehen gewesen, welche so eingespart werden konnten.

Die Alarm- und Brandmeldeanlage wurde angeschafft und in Eigenleistung größtenteils fertig installiert, eine endgültige Fertigstellung ist allerdings erst nach Aufhebung der Einschränkungen zu erwarten.

Letztendlich wurden die umgesetzten Vorhaben jeweils zu 50% von Feuerwehr und Gemeinde finanziert.

### Budget 2020 - Außerordentlicher Haushalt Ausgaben

Posten	Bezeichnung	Summe
010	Feuerwehrhausbau (Errichtung Außenlager, Alarm- und Brandmeldeanlage)	€ 20.000,--
043	Anschaffung von Ausrüstung (Rufempfänger, EDV-Anlage)	€ 3.500,--
	<b>Summe</b>	<b>€ 23.500,--</b>

### Budget 2019 - Außerordentlicher Haushalt Einnahmen

Posten	Bezeichnung	Summe
874	Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr aus dem eigenen Wirkungsbereich	€ 18.200,--
872	Kapitaltransferzahlung Gemeinde	€ 5.300,--



## EINSATZGESCHEHEN

Trotz Einschränkungen im öffentlichen Leben über mehr als ein dreiviertel Jahr, war die Feuerwehr stets einsatzbereit und musste auch zu einigen Einsätzen ausrücken. Gleich mehrere größere Brandeinsätze forderten die Kameradinnen und Kameraden im abgelaufenen Einsatzjahr. Bei 21 Einsätzen, also nicht signifikant weniger als in „normalen“ Jahren, wurden 256 Stunden geleistet.

### 29.01.2020 - LKW-Bergung

Per stillem Alarm wurden wir am 29.01. um 13.41 Uhr zur LKW-Bergung nach Feisternitz gerufen.



Mithilfe der Abschleppstange und des Tanklöschfahrzeuges wurde der LKW geborgen...

Der Fahrer eines LKWs einer Spedition wollte einen Holztransporter, der für Verladearbeiten die Gemeindestraße blockierte, über die Wiese umfahren. Aufgrund des nächtlichen Regens und vorangegangener Holzbringungsarbeiten war diese allerdings so aufgeweicht, dass er hängen blieb. Nachdem der Holztransporter die Verladearbeiten beendet hatte, konnte der LKW mithilfe der LKW-Abschleppstange und dem Tanklöschfahrzeug rasch geborgen werden. Anschließend wurde das Fahrzeug noch gereinigt sowie die Straße ebenfalls gewaschen und so vom Schmutz befreit. Fünf Mann standen mit zwei Fahrzeugen rund eine Stunde im Einsatz.



...und anschließend die Einsatzstelle gereinigt

### 06.03.2020 - Öleinsatz

Um 16.31 Uhr wurden wir am 06.03. per stillem Alarm zu einer Ölspur auf der B76 alarmiert. Zu diesem Zeitpunkt standen bereits einige Feuerwehren zwischen dem Radpaß



Die Ölspur zog sich vom Radpaß bis nach Deutschlandsberg

und Deutschlandsberg beim selben Ereignis im Einsatz. Ein LKW hatte zwischen der slowenischen Grenze und Deutschlandsberg Öl verloren, dieser Schmierfilm führte laut Autofahrern zu einigen gefährlichen Situationen entlang der Strecke der B76. Letztendlich standen die Feuerwehren Radlje (Slowenien), Eibiswald, Hörmsdorf, Wies, Steyeregg, Schwanberg, Grünberg-Aichegg, Rettenbach und Hollenegg und damit alle Feuerwehren entlang der B76 und natürlich der Straßenerhaltungsdienst im Einsatz um die Ölspur zu binden und so die Gefahrensituation zu entschärfen.

Wir kümmerten uns um den Abschnitt vom Kreisverkehr Eibiswald bis auf die Kowaldhöhe. Dazu wurde der Verkehr wechselseitig angehalten und Bioversal auf die Ölspur aufgebracht, welches für einen umweltfreundlichen Abbau der Schadstoffe sorgt. Anschließend wurde die Straße mit der Straßenwaschanlage des Tanklöschfahrzeuges gereinigt. Elf Kameraden standen mit allen drei Fahrzeugen rund vier Stunden im Einsatz.



In mehrstündiger Arbeit wurde die Ölspur neutralisiert

### 20.04.2020 - Carportbrand

Um 03.54 Uhr heulten am Morgen des 20.04.2020 in Hörmsdorf und Eibiswald die Sirenen, ein Carport in der Kronabitersiedlung in Hörmsdorf war in Flammen aufgegangen.

Kurz nach der Alarmierung waren 14 Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr an der Einsatzstelle und begannen unmittelbar mit dem Schutz des Wohnhauses, welches nur wenige Meter vom in Vollbrand stehenden Carport entfernt war und dessen Fassade bereits Hitzeschäden aufwies. Ein Brandübergreif konnte durch den raschen Einsatz erfolgreich verhindert werden.

Die Mannschaft des Kleinlöschfahrzeuges stellte eine Zubrigleitung von einem Hydranten zum Tanklöschfahrzeug her, unter schwerem Atemschutz und unter Zusatz von Netzmittel zum Löschwasser war der Brand wenig später unter Kontrolle und konnte rasch gelöscht werden. Die Kameraden





Das Carport mitsamt den darin befindlichen Fahrzeugen stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in Vollbrand, sofort wurde das bereits in Mitleidenschaft gezeichnete Wohnhaus geschützt

der Feuerwehr Eibiswald, die mit zwei Fahrzeugen und elf Mann im Einsatz standen, schützten das Wohnhaus von der zweiten Seite, stellten einen Atemschutzrettungstrupp und unterstützten die Löscharbeiten.

erwehrlaute mit fünf Fahrzeugen im Einsatz. Personen kamen glücklicherweise keine zu Schaden, die Bewohner wurden rechtzeitig durch Nachbarn geweckt und konnten das Haus verlassen. Das Rote Kreuz war zur Betreuung der Betroffenen mit einem Rettungswagen vor Ort. Die im Carport abgestellten Fahrzeuge und Gegenstände wurden ein Raub der Flammen.



Der Brand war rasch gelöscht

Nachdem der Brand und alle Glutnester gelöscht waren und eine Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera keine weiteren Hitzequellen anzeigte, rückten die Einsatzkräfte wieder in die Rüsthäuser ein. Etwas mehr als zwei Stunden waren 25 Feu-

## 22.04.2020 - Kaminbrand

Um 21.11 Uhr ging am Abend des 22.04. wieder ein Alarm zu einem Brandeinsatz ein. Alarmierungsgrund war diesmal ein Kaminbrand in einem Wohnhaus in Feisternitz.

15 Mann rückten mit allen drei Fahrzeugen zum Einsatzort aus, wie inzwischen schon üblich unter bestmöglicher Einhaltung aller Schutzmaßnahmen gegen eine Virusausbreitung. Nachdem der Einsatzleiter vor Ort beim Erkunden keine akute Gefährdung feststellte, rückten das Kleinlöschfahr-



Das angrenzende Wohnhaus wurde gehalten



Hohe Temperaturen können in einem solchen Fall zu einer Ausbreitung des Brandes auf das Gebäude führen





Der Rauchfänger putzte das Brandgut aus dem Kamin

zeug und das Mannschaftstransportfahrzeug unverzüglich wieder ins Rüsthaus ein. Sieben Mann blieben mit dem Tanklöschfahrzeug vor Ort, führten laufende Kontrollen mit der Wärmebildkamera durch und entfernten brennbare Gegenstände aus dem Bereich heißer Kaminteile.

Nach dem Eintreffen des Rauchfängers, dem Kehren des Kamins und endgültigem "Brand aus" wurde noch eine Nachkontrolle mittels Wärmebildkamera durchgeführt, bevor die Einsatzkräfte nach einer Stunde einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen konnten.

## 05.06.2020 - Wirtschaftsgebäudebrand

Ein Wirtschaftsgebäude brannte in den frühen Morgenstunden

des 05.06.2020 in Tombach in der Gemeinde St. Martin nieder. 107 Mann mit 19 Fahrzeugen von 10 Feuerwehren standen im Einsatz und konnten ein Wohnhaus sowie einen Buschenschank retten.



Das Wohnhaus und der Buschenschank konnten gerettet werden

Nachdem um 03.31 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich i.G., Pöfing-Brunn, Wies, Wildbach mit dem Einsatzleitfahrzeug sowie die Betriebsfeuerwehr Magna mit dem Atemschutzfahrzeug zu einem Wirtschaftsgebäudebrand in Tombach alarmiert wurden, heulten um 03.40 Uhr in Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach die Sirenen. Wenig später wurden von der Einsatzleitung St. Ulrich noch die FF Dietmannsdorf und FF Oberhaag nachalarmiert.

Unsere Feuerwehr rückte mit 13 Mann und allen drei Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Während die Mannschaft des



Das Wirtschaftsgebäude stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in Vollbrand und war nicht mehr zu retten





Die Mannschaft des KLF stellte eine Wasserzubringung von einem rund 400 m entfernten Teich her

Tanklöschfahrzeuges eine Löschleitung sowie der Atemschutztrupp einen Innenangriff vornahm, stellte die Mannschaft des Kleinlöschfahrzeuges eine Wasserzubringung von einem rund 400 Meter entfernten Teich, gemeinsam mit den Kameraden aus Pitschgau und St. Ulrich her. Durch den massiven Einsatz konnten das nahe Wohnhaus sowie der Buschenschank gerettet werden, das Wirtschaftsgebäude wurde ein Raub der Flammen.

Nach etwa zwei Stunden war der Brand soweit gelöscht, dass unsere Mannschaft abrücken konnte und sich nach insgesamt rund drei Stunden wieder einsatzbereit meldete. Die Nachlöscharbeiten durch die örtlichen Einsatzkräfte dauerten noch bis in die Mittagsstunden an.



Foto: FF Wies

107 Feuerwehrleute standen im Einsatz

## 06.07.2020 - Freimachen von Verkehrswegen

Um 23.28 Uhr wurde unsere Feuerwehr am 06.07.2020 von der Polizei zu einem auf die Straße und einen Gartenzaun gestürzten Baum alarmiert.



Der Baum wurde rasch entfernt...

Wenig später waren zwölf Einsatzkräfte mit zwei Fahrzeugen am Höllberg vor Ort, ein weiterer Kamerad war im Rüsthaus in Bereitschaft. Nach rund einer halben Stunde war der Baum mittels Motorsäge entfernt und die Straße für den Verkehr wieder frei. Abgesehen vom beschädigten Gartenzaun und einem umgestürzten Bohnenstecken dürfte sich der Schaden in Grenzen gehalten haben.



...und die Straße wieder für den Verkehr frei gemacht

## 08.07.2020 - Zimmerbrand

Um 02.37 Uhr wurden wir am 08.07. zu einem Zimmerbrand in Kopreinigg, in St. Ulrich im Greith in der Gemeinde St. Martin alarmiert.

Kurz zuvor waren bereits die Freiwilligen Feuerwehren aus St. Ulrich, Pöfing-Brunn und Wies zum Einsatz gerufen worden, zeitgleich mit uns wurde die FF Pitschgau-Haselbach alarmiert. Ein Einsatz unsererseits war allerdings nicht mehr erforderlich, das Tanklöschfahrzeug mit sieben Mann konnte die Anfahrt zum Einsatzort nach Rücksprache mit der Einsatzleitung abbrechen, weitere sechs Mann waren im Rüsthaus auf Bereitschaft.



Foto: FF Wies

Die Feuerwehren vor Ort hatten die Lage im Griff

## 16.07.2020 - Verkehrsunfall

Kurz nach halb vier wurden wir am 16.07.2020 per stillem Alarm zu einem Verkehrsunfall auf die B76 auf der Kowaldhöhe alarmiert.

Ein slowenischer PKW war auf die Gegenfahrbahn geraten und hatte dort einen weiteren PKW seitlich touchiert. Die Insassen waren beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr nicht mehr in ihren Fahrzeugen und äußerlich unverletzt.

Die Polizei war bereits vor Ort und regelte gemeinsam mit der Straßenmeisterei den Verkehr, sodass zunächst von Seiten der Feuerwehr Ölbindemittel aufgebracht wurde, um aus-





Zwei PKW waren seitlich miteinander kollidiert

gelaufene Betriebsmittel zu binden. Ein Brandschutz wurde ebenso hergestellt. Zwei der drei unfallbeteiligten Personen wurden vom Roten Kreuz vorsorglich zur Abklärung ins Krankenhaus gebracht. Nachdem die Unfallaufnahme durch die Polizei abgeschlossen war, wurden die beiden Unfallfahrzeuge von Abschleppfirmen abgeholt. Die Fahrbahn wurde von den Kameradinnen und Kameraden von Wrackteilen gesäubert und abschließend gewaschen.



Ausgelaufene Betriebsmittel wurden gebunden

Nach rund eineinhalb Stunden rückten die acht mit zwei Fahrzeugen ausgerückten Kameraden wieder ins Rüsthaus ein.



Zwei Unfallbeteiligte wurden vom Roten Kreuz vorsorglich zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht

## 01.09.2020 - Kellerbrand

Sirenenalarm mit dem Alarmstichwort "B10 - Kellerbrand" am 01.09. um 09.48 Uhr für die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald und Hörmsdorf.

Im Keller eines Einfamilienhauses in Eibiswald war es zu starker Rauchentwicklung gekommen, weshalb die Bewohner die Feuerwehr alarmierten. Bei unserem Eintreffen war die Einsatzleitung der FF Eibiswald bereits vor Ort, ein Atemschutztrupp hatte sich auf der Anfahrt einsatzbereit gemacht. Die Lageerkundung ergab zunächst kein klares Bild, der Rauch hatte sich bis zum Eintreffen der Feuerwehr größtenteils verzogen, selbst mit der Wärmebildkamera konnte keine Ursache festgestellt werden. Ein Atemschutztrupp stand mit der Kübelspritze sicherheitshalber bereit, um eingreifen zu können, da nach wie vor starke Geruchsentwicklung, welche einen Kabelbrand nahe legte, herrschte.

Nach längerer Suche wurde ein defekter Elektromotor der Zentralstaubsaugeranlage als Ursache der Rauchentwicklung identifiziert



Nach längerer Suche und Befragung der Bewohner konnte die Ursache auf die Zentralstaubsaugeranlage eingegrenzt werden, offenbar war hier der Elektromotor durchgebrannt. Bis auf die Staubsaugeranlage gab es glücklicherweise keinen Schaden, nach rund einer Stunde meldeten sich beide Feuerwehren, die mit drei Fahrzeugen und 14 Mann vor Ort waren, wieder einsatzbereit. Ebenso standen das Rote Kreuz zur Absicherung eines eventuellen Atemschutzeinsatzes und die Polizei bereit.



Die 14 ausgerückten Einsatzkräfte mussten glücklicherweise keinen Brand löschen

## 03.10.2020 - Fahrzeugbergung

Zu einer Fahrzeugbergung in Hörmsdorf wurde unsere Feuerwehr am Abend des 03.10. per stillem Alarm gerufen. Auf Höhe Gasthof Pucher war auf der B69 ein slowenischer Lenker mit seinem Fahrzeug von der Straße abgekommen und im Acker gelandet. Der entgegenkommende PKW, welcher laut Aussagen der Insassen wohl aufgrund eines Überholmanövers den Ausritt zumindest mitverursacht haben dürfte, blieb sofort stehen, gemeinsam versuchte man das





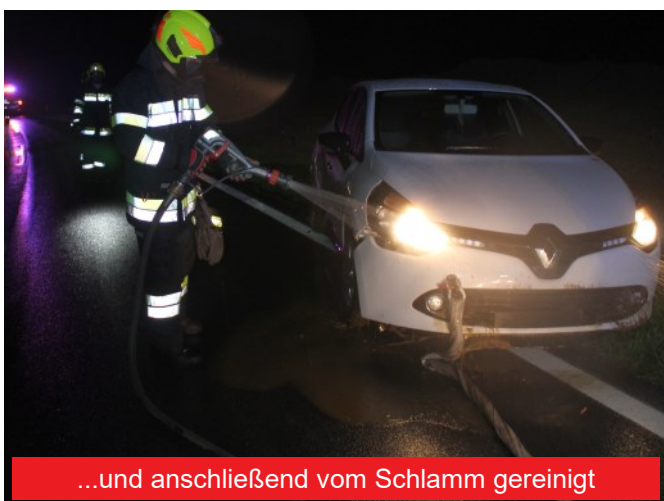
Selbst konnte sich der Lenker mit seinem Fahrzeug aus dem Schlamm nicht mehr befreien

Fahrzeug zu befreien, was im aufgeweichten Acker aber wenig Chancen auf Erfolg hatte. Zunächst verständigt von einem Kameraden der FF Pitschgau rückten wir schließlich nach stillem Alarm um 18.55 Uhr zum Einsatz aus. Die B69 wurde in dem Bereich abgesichert und einspurig für den Verkehr gesperrt, dieser wurde umgeleitet. Das Fahrzeug wurde mit der Seilwinde des Kleinlöschfahrzeuges geborgen und anschließend mit dem Hochdruckrohr des Tanklöschfahrzeuges gereinigt.



Mittels Seilwinde wurde das Fahrzeug geborgen...

Nach rund einer Stunde war der Einsatz für die 13 Kameradinnen und Kameraden, die mit allen drei Fahrzeugen vor Ort waren, beendet. Ein weiterer Kamerad war im Rüsthaus auf Bereitschaft.



...und anschließend vom Schlamm gereinigt

## 13.12.2020 - Unterstützung COVID-19 Massentest

Neben zahlreichen anderen Feuerwehren unterstützten auch wir am 12. und 13.12. den COVID-19-Massentest mit Personal.

Gemeinsam mit der FF Eibiswald, Lateindorf und Pitschgau-Haselbach waren wir bei der Teststation im Grenzlandsaal in Eibiswald im Einsatz. Die Lenkung der Personenströme, Aufnahme, Check-in und Testauswertung wurden von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unterstützt.

Die Feuerwehrleute unterstützten im administrativen Bereich

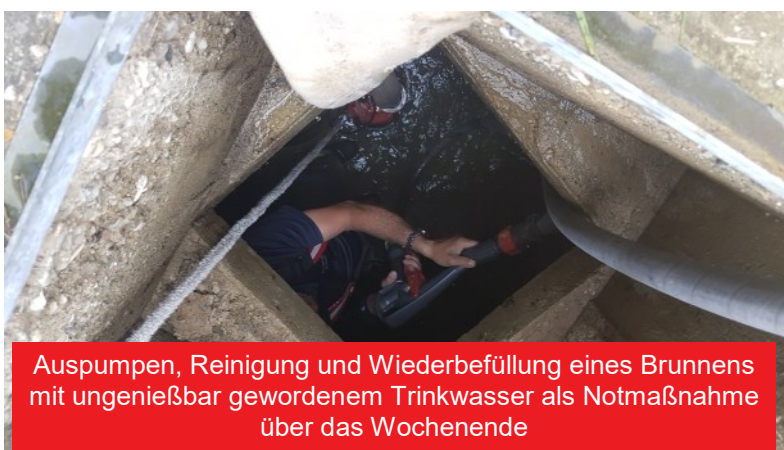


## Weitere Einsätze

Die weiteren nicht gesondert angeführten Einsätze betrafen vor allem kleinere technische Hilfeleistungen, etwa Abspumparbeiten, Wassertransporte oder Straßen- und Kanalreinigungen.



Straßenreinigung nach Starkregen



Auspumpen, Reinigung und Wiederbefüllung eines Brunnens mit ungenießbar gewordenem Trinkwasser als Notmaßnahme über das Wochenende



### KURSBESUCHE AN DER FEUERWEHR- UND ZIVILSCHUTZSCHULE

Viele der 2020 bereits gebuchten Kurse mussten seitens des Landesfeuerwehrverbandes aufgrund der erforderlichen Coronamaßnahmen wieder abgesagt werden. Dies führte letztendlich dazu, dass nur zwei Kameradinnen sechs Kurstage bei drei Kursen in Lebring verbringen konnten.

Als Alternative wurden erstmals Onlinelehrgänge angeboten, bei denen Abends unterschiedliche Themen in mehrstündigen Workshops behandelt wurden. Eine Möglichkeit, die von einigen unserer Kameraden genutzt wurde und die auf jeden Fall eine Fortsetzung auch nach Corona verdient.

Kursstatistik 2020	
Kursart	Anzahl Teilnehmer
Technischer Lehrgang I	1
Technischer Lehrgang II	1
Atemschutzmodul für Führen I	1
Onlinelehrgang Lageführung	1
Onlinelehrgang Neuerungen in der Menschenrettung und Absturzsicherung	1
Onlinelehrgang Schaum als Löschmittel	2
Onlinelehrgang Elektrofahrzeuge	2
Onlinelehrgang Atemschutzsammelplatz	8
<b>Anzahl Kursbesuche gesamt</b>	<b>17</b>
<b>Anzahl Kurstage</b>	<b>6</b>

### FEUERWEHRINTERNE AUS- UND WEITERBILDUNG

Auch der Übungsbetrieb litt im Jahr 2020 stark unter den notwendigen Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie. Während man im Jänner noch voller Elan ins neue Übungsjahr startete, mussten sich unsere Führungskräfte beim Planspiel am 11.03. in einer angehängten kurzfristig angesetzten Dienstbesprechung mit dem Thema COVID-19 beschäftigen.

#### Atemschutz

Ganz normal startete das Übungsjahr noch im Jänner. Mit einem Leistungstest (ÖFAST - Österreichischer Feuerwehr-Atemschutz-Test) am 04.01., wie ihn jeder Atemschutzgeräteträger jährlich absolvieren muss sowie einer Atemschutzübung am 14.02. begann man den Übungszyklus. Mit dem ersten Lockdown wurden in diesem Bereich sämtliche vorgeschriebenen Übungs- und Untersuchungsfristen ausgesetzt, über den Sommer konnten wir jedoch bei weiteren Terminen



Atemschutzübung im Rüsthaus

zumindest den ÖFAST mit allen Geräteträgern durchführen.

#### Erste-Hilfe-Fortbildung



Menschenrettung aus Fahrzeug mittels Spineboard

Heuer stand das Thema "Häufige Verletzungen bei Unfällen" am Ausbildungsplan, welches von unserem Sanitätsbeauftragten LM Josef Ledam, selbst Rettungssanitäter beim Roten Kreuz, den Kameraden näher gebracht wurde. Darüber hinaus beschäftigte man sich in dieser vierstündigen Fortbildung am 22.02., also noch vor Corona, auch mit praktischen Themen wie etwa der Rettung von Atemschutz-

geräteträgern nach Unfällen bzw. deren schnellstmöglichen Befreiung vom Atemschutzgerät.

Beübt wurde ebenso das Anlegen von Stifneck und nicht zuletzt der Umgang mit Spineboard und Schaufeltrage sowie Korbtrage, das ganze praktisch, zum Beispiel bei der Rettung einer verunfallten Person aus einem PKW.

#### Einsatzübungen

Zwei Brandeinsatzübungen wurden im vergangenen Jahr durchgeführt. Eine fand im in Umbau befindlichen Wohnhaus eines Kameraden statt, eine weitere im Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Eibiswald in Hörsdorf.

In beiden Fällen, eine Übung fand noch vor den Coronamaßnahmen, die zweite vor dem zweiten Lockdown im Herbst



Brandeinsatzübung im ASZ



statt, galt es jeweils eine Menschenrettung und Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz durchzuführen. Des Weiteren wurde das Herstellen einer Zubringleitung von unterschiedlichen Wasserentnahmestellen, wie offenen Gewässern und Hydranten in den Übungsverlauf eingebaut.

## Planspiele

Zwei Planspiele wurden im Vorjahr abgehalten. Das erste wurde dazu genutzt, um die Einsatzdokumentation mit der frisch mit dem Funkleistungsabzeichen in Silber ausgezeichneten Daniela Novak aufzufrischen, aber auch, wie erwähnt, um sich mit Coronamaßnahmen innerhalb der Feuerwehr zu beschäftigen.

Beim Zweiten - coronagerecht im Freien und mit viel Abstand - beschäftigte man sich mit den Abläufen aktueller Einsätze des Jahres 2020 und versuchte durch Nachbetrachtung Verbesserungspotential für zukünftige Einsätze zu finden.

## Maschinistenschulungen

Nach dem ersten Lockdown wurden seitens des Landesfeuerwehrverbandes Übungen zunächst in Gruppen- und später in Zugstärke erlaubt. Wir nutzten die Gelegenheit, um in kleinen Gruppen Schulungen für die Maschinisten der Tragkraftspritze und des Tanklöschfahrzeuges durchzuführen

und so das Wissen in diesem Bereich aufzufrischen,



Maschinistenschulung am TLF

## Gruppenschulungen

Bei den beiden Gruppenschulungen am 20. und 27.07. stand jeweils die Menschenrettung nach Verkehrsunfällen auf dem Programm.

Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse wurden die Übungen vor allem dazu genutzt um mit unterschiedlichen Hilfsmitteln wie Abstützsyste-



Schulung Technischer Einsatz

men, hydraulischen Rettungsgeräten oder Säbelsäge die Rettung eingeklemmter Personen aus Fahrzeugen in unterschiedlicher Lage praktisch zu üben.

## Menschenrettung und Absturzsicherung

Eine einzige Übung war 2020 in diesem Bereich möglich. Neben der Knotenkunde wurde diesmal im Praxisteil die Rettung einer über eine steile Böschung abgestürzten Person geübt.



Rettung einer über eine Böschung abgestürzte Person

**ARNFELSER**

**BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.**

8552 Eibiswald, Hörnsdorf 190  
Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201  
Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220  
[www.bm-arnfelser.at](http://www.bm-arnfelser.at)

**Wir realisieren Ihr Objekt!**

Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer

**KAINACHER**  
Ab-Hof-Verkauf

A-8552 Eibiswald - Haselbach 8  
Tel.: 03466/43 373 oder 0664/47 44 772  
Fax: 03466/43 373 E-mail: [office@kainacher.at](mailto:office@kainacher.at)  
[www.kainacher.at](http://www.kainacher.at)

Alles was Werbung braucht!

**WERBUNG KRAMMER**  
Ing. Ernst G. Krammer

[www.ekrammer.at](http://www.ekrammer.at)  
[werbung@ekrammer.at](mailto:werbung@ekrammer.at)

Hörnsdorf 199  
8552 Eibiswald  
0664 / 87 19 707

**kleindienst**

**wohnelten**

Tischlerei  
Wohnstudio  
Planungsbüro  
Dekoration

[www.kleindienst.at](http://www.kleindienst.at)

**Romanikhof**

**HARALD KIEFER**

HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.<sup>00</sup> + Di. RUHETAG

Die Freiwillige Feuerwehr Hörnsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!

Die Kameraden der FF Hörnsdorf wünschen ein erfolgreiches Jahr 2021!

Weingut & Buschenschank Haring vlg. Pichlplipi

**HARING**

Hörnsdorf 48  
8552 Eibiswald  
Tel: 03466/42381

Öffnungszeiten: Do-So & Feiertage

**MALEREI • FASSADEN • BODENBELÄGE**

Malermeister

**Harald GALLER**

**MEISTERBETRIEB**

Harald Galler • Aichberg 105 • 8552 Eibiswald  
Telefon/Fax: 03466 - 42 247 • Mobil: 0664 - 790 45 04  
E-Mail: [office@malerei-galler.at](mailto:office@malerei-galler.at) • Web: [www.malerei-galler.at](http://www.malerei-galler.at)

**Ehrenhöfler**

**SCHIEDEL** Kamin SOS-Partner  
Kaminneubau • Kaminsanierung

**Ofenstudio**

8054 Graz  
Kärntner Strasse 416a  
0316 / 28 22 80

8552 Eibiswald  
Eibiswald 182  
03466 / 42 4 60

[www.kaminofenpartner.at](http://www.kaminofenpartner.at)



## GRUNDAUSBILDUNG - DREI NEUE AKTIVE KAMERADEN

Eigentlich hätte die Feuerwehrgrundausbildung (GAB) im Abschnitt und auf Bereichsebene mit der Grundausbildung 2 an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark schon in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen sein sollen, coronavirusbedingt gab es auch hier Verschiebungen, in etwas abgeänderter Form konnte die GAB am 03.10.2020 abgeschlossen werden. Die FF Hörmsdorf verfügt damit über gleich drei neue aktive Feuerwehrleute!



Absichern einer Einsatzstelle

An diesem Vormittag startete man im und ums Rüsthaus Eibiswald nach mehrwöchiger Vorbereitung unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln mit der Grundausbildung 1. Eine theoretische Prüfung sowie die Abarbeitung eines Verkehrsunfalls mit verletzter Person und ein Löschangriff mussten in der Löschrunde von den Teilnehmern abgearbeitet werden. Die Teilnehmer zeigten sich dabei von Abschnitts-Ausbildungs-Beauftragtem OBI Hans-Jürgen Novak durchwegs gut vorbereitet. Die sonst eigentlich in der Feuerwehr- und Zivilschutz-

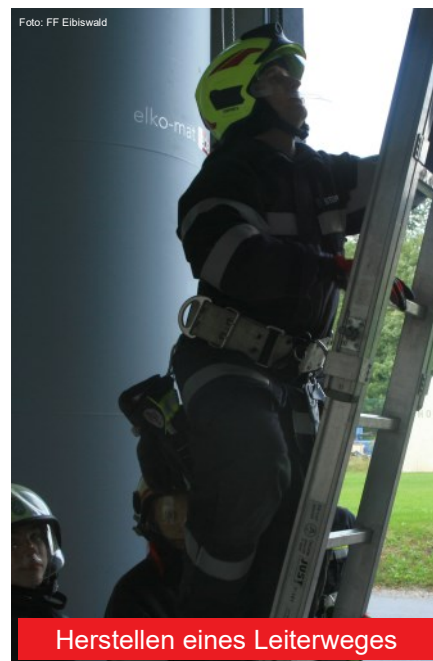
Foto: FF Eibiswald



Praktische Übung mit dem Feuerlöscher

schule stattfindende Grundausbildung 2 wurde ebenfalls auf Abschnittsebene abgehalten und mit Ausbildern vor Ort durchgeführt. Entstehungsbrandbekämpfung, Schaumlöschangriff, Leitern, Strahlrohre sowie Rettungsgeräte im Feuerwehrdienst wurden den 18 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf, Lateindorf, Wernersdorf, Wölfresen, Pöfingbrunn und St. Ulrich im Greith dabei näher gebracht.

Nach einem anstrengenden Tag konnte man die Ausbildung gegen 17.00 Uhr beenden und anschließend nach dem



Herstellen eines Leiterweges

Versorgen der Gerätschaften der Bereichsausbildungsbeauftragte ABI a.D. Rudolf Hofer, für den dies eine der letzten Grundausbildungsabnahmen war, den neuen aktiven Feuerwehrleuten zur bestandenen Prüfung gratulieren, aber auch einiges für ihren zukünftigen Aktivdienst in der Feuerwehr mitgeben.

Wir gratulieren unseren Kameraden Raffael Fürpaß, Christian Michel und Siegfried Stopper, die ab sofort die Einsatzmannschaft verstärken und in ihrer Freizeit für Ihre Sicherheit bereit

## BEWERBE UND LEISTUNGSPRÜFUNGEN

### FUNKLEISTUNGSABZEICHEN SILBER

Am 07.03. fand an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark der 16. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber statt. Unter den 173 BewerberInnen war auch unsere Kassierin LM Daniela Novak.

Beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber müssen folgende Aufgaben absolviert werden:

- Führung des Einsatztagesbuchs
- Verfassen und Absetzen einer Feuerwehr-Presseinformation
- Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen
- Erstellung einer Lageskizze
- Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen
- Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät

Nach mehrwöchigen Vorbereitungen auf Feuerwehr- und Bereichsebene trat unsere Kameradin ein wenig nervös aber gut vorbereitet zum Bewerb an und konnte diesen positiv absolvieren. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Leistung und zum erworbenen Leistungsabzeichen und freuen uns vor allem darüber, eine weitere gut ausgebildete Funkerin in unseren Reihen zu haben, die

vor allem im Bereich der Einsatzführung eingesetzt werden kann!



Wir gratulieren LM d.V. Daniela Novak zum erworbenen Leistungsabzeichen!



### WEHRVERSAMMLUNG

Am 03.07. fand die Wehrversammlung 2020 statt. Diese hätte eigentlich bereits, wie sonst üblich, am zweiten Samstag im März stattfinden sollen, musste wegen des Coronalockdowns aber einen Tag vor der Veranstaltung auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Auch am Ersatztermin überschattete das Virus die Veranstaltung. Statt wie üblich in einem Gastronomiebetrieb, mit Partnerinnen und Partnern und an-

laufenen Jahr freiwillig und unentgeltlich im Einsatz, um Brände zu löschen, bei technischen Hilfeleistungen und Einsätzen, aber auch zur Beschaffung

finanzieller Mittel, bei Ausbildungen und Übungen oder der Wartung und Instandhaltung der Feuerwehrgerätschaften. Über einen einmal mehr sehr positiven finanziellen Abschluss und einen guten Kas- senstand konnte Kassier LM Daniela Novak berichten, was von den Kas-



Kassier Daniela Novak wurde zum OLM d.V., Markus Kogler zum OFM und Atemschutzbeauftragter Philipp Ott zum LM d.F. befördert

schließendem gemeinsamen Essen, wurde das Ganze diesmal im Mehrzwecksaal im Rüsthaus, mit den notwendigen Abständen, durchgeführt.

Kurz nach 19.00 Uhr eröffnete Kommandant HBI Hans Jürgen Ferlitsch die Wehrversammlung und konnte dazu neben den erschienenen Kameradinnen und Kameraden noch Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Josef Gaich, Gemeinderat Christian Krottmaier als Vertreter der Marktgemeinde Eibiswald und BezInsp Elke Thomann als Vertreterin der Polizeiinspektion Eibiswald begrüßen. Es folgten, neben einigen aktuellen Themen zu den Verhaltensregeln bei der Feuerwehr im Umgang mit der Ansteckungsgefahr, die Berichte des Kommandanten und des Kommandantstellvertreters, die das vergangene Jahr 2019 beleuchteten und einen kurzen Ausblick auf das restliche 2020 gaben. Über 6.100 Stunden standen die Kameradinnen und Kameraden der FF Hörmsdorf im abge-

saprüfern bestätigt wurde. Befördert wurden von der Feuerwehrjugend der Richard Ferlitsch, der streifen für 3 Jahre in der Feuerwehrjugend 2 erhielt, Raffael Fürpaß wurde zum Probefirewehrmann ernannt. FM Markus Kogler wurde weiters zum Oberfeuerwehrmann, Philipp Ott, der die Agenden des Atemschutzbeauftragten übernommen hatte zum Löschmeister des Fachdienstes und Kassierin Daniela Novak zum Oberlöschmeister der Verwaltung befördert.

Das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Eibiswald für das Feuerwehrwesen in Bronze erhielten Jennifer No-



Der langjährige Seniorenbeauftragte EHBM Anton Resch erhielt das Verdienstzeichen für das Feuerwehrwesen der Marktgemeinde Eibiswald in Silber, LM Jennifer Novak und LM Philipp Ott jenes in Bronze



Die Feuerwehrjugend bei der Präsentation ihrer Leistungen aus dem Jahr 2019

vak und Philipp Ott, EHBM Anton Resch, der bis Ende des vergangenen Jahres rund neun Jahre lang die Funktion des Seniorenbeauftragten bekleidete, wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber geehrt.

Das Verdienstkreuz in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg ging an OLM Manuel Kleindienst, BM Rupert Krampf erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 2. Stufe. Zuletzt gab es noch Ehrungen für mehrjährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens, hier wurden OBM Franz Schwenter und OLM Josef Kronabitter



Auszeichnung für 40 Jahre im Feuerwehrdienst: OLM Josef Kronabitter und OBM Franz Schwenter, Katastrophenhilfemedaille in Bronze für LM Peter Pichler, Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV für BM Rupert Krampf und Verdienstkreuz des BFV Deutschlandsberg in Bronze für OLM Manuel Kleindienst

für 40 Jahre ausgezeichnet und LM Peter Pichler erhielt noch die Katastrophenhilfemedaille in Bronze.

Die abschließenden Grußworte der Ehrengäste dienten in erster Linie dem Dank an die Kameradinnen und Kameraden für ihren freiwilligen unentgeltlichen Einsatz für die Bevölkerung, aber auch dem umreißen der aktuellen Situation und den damit verbundenen Herausforderungen. Nach rund eineinhalb Stunden beendete HBI Hans Jürgen Ferlitsch diese in Ihren Umständen hoffentlich einmalige Wehrversammlung schlussendlich mit einem dreifachen "Gut Heil!".





### EIN STARKES STÜCK FREIZEIT!

Nicht nur in den Pflichtschulen traf es heuer Kinder- und Jugendliche, die kurzfristig auf „Distance Learning“ umstellen mussten. Auch die Feuerwehrjugend musste praktisch alle größeren Veranstaltungen, aber auch die meisten Jugendübungen absagen.

Nun mag Distance Learning in theoretischen Bereichen mehr oder weniger gut funktionieren, bei der Feuerwehr, wo bei der Ausbildung das praktische Arbeiten mit den Gerätschaften unerlässlich ist, gestaltet sich die Sache schwieriger. Einige Themen konnten aber dennoch auf digitalem Wege abgehandelt werden, vieles fiel aber den Coronamaßnahmen zum Opfer.

### Landesfeuerwehrjugendwintersporttag



Unsere drei Teilnehmer am Wintersporttag

Am 25.01. fand am Kreischberg der diesjährige Wintersporttag der Feuerwehrjugend statt. Mit dabei diesmal Lukas Ressel von unserer Feuerwehrjugend mit Betreuerin Jenny Novak und Philipp Ott. Die drei verbrachten mit

zahlreichen weiteren Jugendlichen der Feuerwehren aus der gesamte Steiermark einen Ski- und Snowboardtag am Kreischberg.

### Bereichsfeuerwehrjugendkegelturnier

Der Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg veranstaltete am 07.03. das alljährliche Kegeltornier der Feuerwehrjugend im Jufa Deutschlandsberg, mitten drin: unser JFM Raffael Fürpaß.

Zahlreiche Jugendliche aus vielen Freiwilligen Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes waren auch diesmal wieder dabei, um in den jeweiligen Altersklassen den besten Kegler/die beste Keglerin zu ermitteln. Für einen Stockerlplatz reichte es diesmal zwar nicht für unseren Teilnehmer, das ist aber kein Malheur, stand doch der Spaß bei der Veranstaltung im Vordergrund.



Raffael Fürpaß beim Versuch alle Neune zu Fall zu bringen

Niemand dachte zu diesem Zeitpunkt daran, dass dies die letzte größere Feuerwehrveranstaltung für das Jahr 2020 sein sollte.

### Wissenstest

Unter strengen Sicherheitsregeln zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus wurde am 19.09. in St. Ulrich in Greith der Wissenstest 2020 abgehalten.

Nach wochenlangem Training traten JFM Lukas Ressel im Wissenstestspiel in Silber, JFM Richard Ferlitsch im Wissenstest in Gold und unsere beiden neuesten Mitglieder PFM Siegfried Stopper in Gold sowie Christian Michel in den Stufen Bronze, Silber und Gold an.

Gut vorbereitet von unserer Jugendbeauftragten LM Jenny Novak zeigten unsere Teilnehmer ihr Wissen in den Fachbe-

reichen Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Gerätekunde, Formalexerzieren und vielem mehr auf und konnten den Test zu einem guten Teil sogar fehlerfrei, bestehen.

Wir gratulieren unseren vier Mitgliedern sehr herzlich zur mit Bravour gemeisterten Prüfung!



Jugendbeauftragte LM Jenny Novak, PFM Siegfried Stopper, JFM Lukas Ressel, JFM Richard Ferlitsch und PFM Christian Michel nach dem Wissenstest

### Jugendübungen

Wie Eingangs erwähnt, fielen die meisten Jugendübungen den Coronamaßnahmen zum Opfer, so auch die Zwei-Tages-Übung. Einige wenige praktische Einheiten konnten vor der Pandemie bzw. während der Lockerungen im Sommer dennoch durchgeführt werden. So wurden unter anderem die Themen Formalexerzieren, Uniformierung, Gerätekunde, aber auch Löschangriffe praktisch geübt.



Einige wenige praktische Übungen konnte man 2020 trotz aller Umstände abhalten

Eine Premiere gab es am 17.05.2020 bei der ersten Onlinejugendstunde. Dabei wurden die Themen Notruf und Verhalten



Erst Onlinejugendstunde der FF Hörmsdorf



im Notfall behandelt - Distance Learning bei der Feuerwehr eben.



Formalexerzieren: Übung noch vor Corona

## Friedenslichtaktion 2020

Vieles war 2020 anders als sonst, ein Fixpunkt blieb aber:

Die Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend, ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung, besonders in diesem herausfordernden Jahr.

Zwar gab es diesmal keine große Übergabe im Bereichsfeuerwehrverband und keine Verteilaktion, dennoch sorgte neben anderen Organisationen die Feuerwehrjugend auch im Jahr 2020 einmal mehr dafür, dass das Friedenslicht den Menschen zur Weihnachtszeit Frieden und Hoffnung bringt.

Auf zwei Stationen, im Rüsthaus Hörmsdorf und der Dorfkapelle in Feisternitz stand das Licht am 24.12.2020 zur Abholung durch die Bevölkerung bereit.

## Selbstabholung - Das Friedenslicht 2020



## Kinder- und Jugendsommer

Im Rahmen des Kinder- und Jugendsommerprogramms der Marktgemeinde Eibiswald fand am 30.07. im und ums Rüsthaus Eibiswald der Tag der Feuerwehr, gestaltet von allen sechs Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde, statt.



Wann kann man schon mal ein Auto zerstören?

Insgesamt 19 Kinder und Jugendliche waren diesmal dabei. Eine Führung durchs Rüsthaus inklusive Vorstellung aller Fahrzeuge und Gerätschaften war der Start in den Tag. Weiter ging es, aufgeteilt in zwei Gruppen, bei der Ersten Hilfe mit der FF Pitschgau-Haselbach und der Entstehungsbrandbekämpfung. Diese Station wurde von unserer Feuerwehr gestaltet, das Löschen eines echten Feuers mit Löschdecke und Feuerlöscher, aber auch die Vorführung einer Fettexplo-

sion stand hier am Programm.

Über die Mittagszeit konnte man sich auch im Kistensteigen, gesichert am Kran des Schweren Rüstfahrzeuges messen. Der Kommandant der FF Pitschgau-Haselbach sorgte mit seinem Team inzwischen dafür, dass alle satt wurden. Am Nachmittag tauschten die Gruppen und es ging bei Erster Hilfe und Entstehungsbrandbekämpfung weiter.

Den Abschluss bildeten, wieder in zwei Gruppen aufgeteilt, die Station Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, hier waren die Kameraden aus St. Oswald und Soboth zuständig, sowie beim Löschen mit den schweren Geräten, die FF Lateindorf war dazu mit ihrem Tanklöschfahrzeug angerückt. Die übliche Abkühlung inkl. Schaumbad durfte dabei angesichts der Hitze natürlich auch nicht fehlen.

## Abkühlung an diesem heißen Sommertag



## DU MÖCHTEST ZUR FEUERWEHR?

Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten?  
Melde dich!

Jugendbeauftragte LM Jennifer Novak:

Mobil: 0660/4657579

E-Mail: [jennifer.novak@ff-hoermsdorf.com](mailto:jennifer.novak@ff-hoermsdorf.com)

Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du  
Auf unserer Homepage: [www.ff-hoermsdorf.com](http://www.ff-hoermsdorf.com)  
Auf Facebook: [www.facebook.com/ffhoermsdorf/](https://www.facebook.com/ffhoermsdorf/)  
Auf Instagram: [www.instagram.com/ffhoermsdorf/](https://www.instagram.com/ffhoermsdorf/)



# FEUERWEHRHÖRMSDORF

## STATISTIK 2020

Einsätze	256 Stunden
Kurse, Aus- und Weiterbildung	217 Stunden
Übungen	347 Stunden
Feuerwehrjugend	143 Stunden
Verwaltung	366 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	111 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften, Rüsthausumbau)	281 Stunden
Sonstiges (Vorträge, Kirchgänge, öffentl. Veranstaltungen etc.)	141 Stunden
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.862 Stunden*</b>

Oben genannte Aufwände wurden bei 495 Tätigkeiten erbracht

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 5,1 Stunden geleistet

\*Aufgrund der Coronamaßnahmen wurden alle Tätigkeiten, bis auf jene zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, ab 13.03.2020 ausgesetzt!  
Über die Sommermonate konnte ein eingeschränkter Übungs- und Ausbildungsbetrieb durchgeführt werden, bevor im Herbst wieder alle nicht unbedingt erforderlichen Tätigkeiten ausgesetzt wurden.

## TERMINE 2021

Die Termine gelten unter dem Vorbehalt, dass Veranstaltungen zum jeweiligen Zeitpunkt aufgrund von Coronamaßnahmen möglich sind!

**02.05.2021: Florianisonntag, Präsentation der Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald,  
10<sup>00</sup> Uhr bis 12<sup>00</sup> Uhr, Kirchplatz Eibiswald**

**16.05.2021: Fetzenmarkt, ab 07<sup>00</sup> Uhr, Rüsthaus**

**29.08.2021: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10<sup>30</sup> Uhr, Rüsthaus**

**24.12.2021: 08<sup>00</sup> Uhr bis 12<sup>00</sup> Uhr Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend**

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf  
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

#### Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

#### Text und Layout:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

#### Fotos:

FF Hörmsdorf

#### Druck:

Werbung Krammer

## NOTRUF

<b>EURO-NOTRUF</b>	<b>112</b>
<b>FEUERWEHR</b>	<b>122</b>
<b>POLIZEI</b>	<b>133</b>
<b>RETTUNG</b>	<b>144</b>
<b>Vergiftungsinfozentrale</b>	<b>01/4064343</b>
<b>Bergrettung</b>	<b>140</b>
<b>Landeswarnzentrale</b>	<b>130</b>

### KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121  
OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757